NIBE

DER UMSATZ betrug 1.303,2 MSEK (1.305,4 MSEK) zurück

DAS ERGEBNIS NACH FINANZNETTO belief sich auf 96,2 MSEK (79,4 MSEK)

DAS ERGEBNIS NACH STEUERN lag bei 70,2 MSEK (57,2 MSEK)

DER GEWINN je Aktie betrug 0,75 SEK (0,61 SEK)

ERWERB der
- dänischen Lotus Heating Systems A/S
- und 50 % der norwegischen ABK AS

ZWISCHENBERICHT 2010

1. JANUAR – 31. MÄRZ

Umsatz und Betriebsergebnis im ersten Quartal auf Höhe der Vorjahresziffern, jedoch besseres Finanznetto – weiterhin positive Prognosen für das Gesamtjahr

Der Nettoumsatz des Konzerns im ersten Quartal war rückläufig und zwar um 0,2 % einschl. Erwerben und um 0,4 % ausschließlich Erwerben. Im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres stieg der Verkauf einschließlich Erwerben um 5,6% und ausschließlich Erwerben um 2,2% an.

Es gibt heute Anzeichen für ein langsames Erholen der Konjunktur, wenn auch nicht gleichmäßig auf allen Bereichen. Die Nachfrage auf den verbraucherorientierten Marktsegmenten hat eindeutig angezogen, während der Investitionstakt der Industrie nach wie vor gering ist. Infolge fortgesetzt schwacher Neubautätigkeit beim Wohnungsbau und eines ungewöhnlich strengen Winters hat sich die Nachfrage innerhalb einer Reihe von Marktsegmenten, auf denen wir aktiv sind, in Grenzen gehalten. Wir gehen deshalb davon aus, dass wir erst im zweiten Halbjahr eine deutlichere Steigerung der Nachfrage verzeichnen werden.

Sämtliche drei Geschäftsbereiche konnten indessen auch weiterhin ihre Marktstellungen festigen. Dies erklärt sich hauptsächlich aus erfolgreichen Produkteinführungen, einem offensiven Marketing und unser starken Stellung auf dem Bereich erneuerbarer Energie.

Das Betriebsergebnis liegt auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr, und damit lagen bei einem praktisch unveränderten Umsatz auch die Kosten für Roh- und Hilfsstoffe sowie die internen Aufwendungen auf stabilem Level. Die Währungsentwicklung zeigte bei Umrechnung auf Konzernebene eine negative Auswirkung auf den Umsatz, was insgesamt gesehen jedoch keinen Einfluss auf das Betriebsergebnis hatte.

Das Ergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen verbesserte sich um 21,2 %, was sich vorwiegend daraus erklärt, dass Kursverluste bei Krediten in ausländischen Tochtergesellschaften sowie geringere Nettoverschuldung und niedrigere Zinsen eine negative Auswirkung auf das Zinsergebnis im ersten Quartal des Vorjahres zeigten.

Die Investitionen in vorhandene Tätigkeiten beliefen sich auf 25,9 MSEK im Vergleich zu 44,4 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Dies entspricht ganz und gar unseren früheren Beurteilungen dahingehend, dass die Investitionsrate der kommenden Jahre in Höhe der planmäßigen Abschreibungssätze von etwa 210 MSEK oder etwas darunter liegen dürfte.

Unser Ziel ist es, unter Beibehaltung hoher Rentabilität im Jahre 2012 einen Umsatz von 10 Milliarden SEK zu erreichen. Dies entspricht einem jährlichen Wachstum von 20 % und steht somit im Einklang mit unserer langfristigen finanziellen Zielstellung. Die Expansion soll gleichermaßen organisch als durch Erwerbe erfolgen.

Der Markt für unsere Produkte und die potenziellen Erwerbsmöglichkeiten liegen eindeutig vor, und wir sind davon überzeugt, über die erforderlichen internen Qualifikationen und die richtige Motivation zur Erreichung dieses Ziels zu verfügen.

Die finanzielle Stellung von NIBE ist stark, was wiederum sowohl organisches Wachstum durch fortgesetzt offensive Produktentwicklung und Marketing als auch Erwerbe ermöglicht. Im April wurden 100 % der Aktien des dänischen Kaminofenherstellers Lotus Heating Systems A/S und 50 % der Aktien des norwegischen Wärmepumpenvertreibers ABK AS erworben. Die beiden Gesellschaften verzeichnen zusammen einen Jahresumsatz von ca. 360 MSEK. Sie werden ab dem zweiten Quartal dem Konzern angehören.

Prognosen für 2010

Wir sind davon überzeugt, dass die Bestrebungen nach einer nachhaltigen Gesellschaft in überschaubarer Zukunft notwendigerweise unsere Umwelt prägen werden, so dass wir mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem Produktprogramm, ausgerichtet auf Energieeinsparung und Umweltfreundlichkeit, richtig liegen.

Unsere finanzielle Stellung ist stark, unsere Anlagen sind leistungsfähig und die 2009 und Anfang 2010 getätigten Produkteinführungen haben positive Marktreaktionen hervorgerufen.

Die Kombination aus eigener Kraft und erneut sprießendem Zukunftsglauben ermutigen uns dazu, mit Optimismus auf das Jahr 2010 zu blicken.

Wirtschaftliche Ziele

- Durchschnittliches Wachstum von 20% im Jahr
- Ziel ist ein Betriebsergebnis der jeweiligen Geschäftsbereiche von mindestens 10 Prozent des Umsatzes über einen Konjunkturzyklus
- Die Rentabilitätskennziffer soll nach Pauschalsteuern über einen Konjunkturzyklus mindestens 20% betragen
- Die Solidität des Konzerns darf 30% nicht unterschreiten

Finanzielle Information

17. Mai 2010, 11.00 Uhr Telefonkonferenz (in englischer Sprache)
Der Geschäftsführer präsentiert telefonisch den Zwischenbericht und beantwortet Fragen. Tel. Nr. +46 8-506 269 04

17. Mai 2010, kl 17.00 Hauptversammlung
17. August 2010 Zwischenbericht Januar – Juni 2010
16. November 2010 Zwischenbericht Januar – Sept. 2010

Die Berichte sind ab dem Tag ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der NIBE Industrier www.nibe.com verfügbar.

Markaryd den 17. Mai 2010

Gerteric Lindquist
Geschäftsführer

Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns im Zeitraum Januar – März belief sich auf 1 303,2 MSEK (1 305,4 MSEK). Die Umsatzsteigerung durch Erwerbe betrug 3,0 MSEK (0,2 %), d.h. der organische Umsatz musste Einbußen von 5,2 MSEK (- 0,4 %) hinnehmen.

Ergebnis

Das Jahresergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen belief sich auf 96,2 MSEK, was einer Ergebnisverbesserung um 21,2 % gegenüber 2009 entspricht. Das Ergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen lag im selben Zeitraum des Vorjahres bei 79,4 MSEK. Die Rendite aus dem Eigenkapital betrug 12,9 % (12,2 %).

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf der Zwischenberichtsperiode

Im April wurde der Erwerb der dänischen Lotus Heating Systems A/S gemäß dem im April 2008 abgeschlossenen Optionsvertrages festgemacht. Die Gesellschaft ist mit einem Umsatz von ca. 120 MSEK und einer Betriebsspanne von ca. 8 % einer der führenden Lieferanten Dänemarks von Kaminöfen aus Stahlblech und wird ab April zum Geschäftsbereich NIBE Stoves gehören.

Im April kam der vertragliche Erwerb des norwegischen Wärmepumpenvertreibers ABK AS hinzu. Zunächst wurden 50 % der Aktien der Gesellschaft erworben. Die restlichen 50 % werden 2014 übernommen. Das Unternehmen verzeichnet einen Umsatz von 240 MSEK und eine Betriebsspanne von ca. 5 %. Es wird ab April dem Geschäftsbereich NIBE Energy Systems zugeordnet.

Investitionen

Der Nettoumsatz des Konzerns im Zeitraum Januar - März betrug 25,9 MSEK (87,8 MSEK). Die Investitionen bezogen sich ausschließlich auf vorhandene Tätigkeiten, während im Vorjahr 43,4 MSEK in Unternehmenserwerbe investiert wurden.

Cashflow und finanzielle Stellung

Der Cashflow aus der laufenden Tätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 106,4 MSEK (102,3 MSEK). Der Cashflow des Konzerns nach Veränderung des Betriebskapitals lag bei 59,5 MSEK (133,7 MSEK).

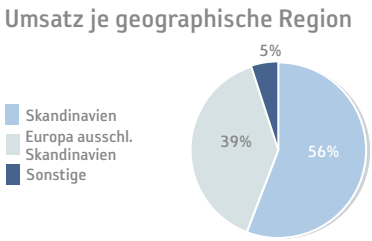
Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende der Periode auf 1 399,3 MSEK. Bei Jahresbeginn betrugen die entsprechenden Verbindlichkeiten 1 519,0 MSEK.

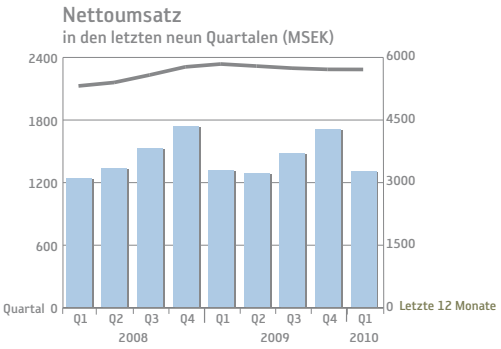
Ende März verfügte der Konzern über Barmittel in Höhe von 1 561,6 MSEK gegenüber 1 572,3 MSEK zum Jahresbeginn. Während der Periode wurden die Dispositionskredite des Konzerns um 31,9 MSEK reduziert.

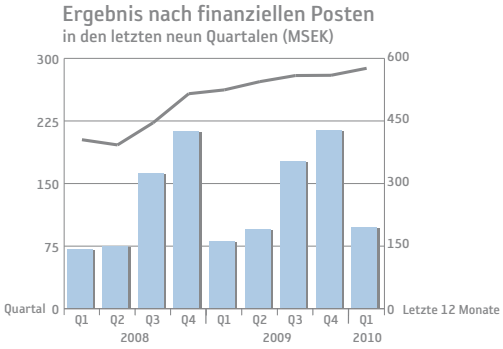
Die Solidität erreichte am Ende der Periode 47,0 % verglichen mit 45,7 % zum Jahresbeginn und 38,7 % zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres.

Muttergesellschaft

Die Tätigkeit der Muttergesellschaft umfasst Konzernleitung, gewisse konzerngemeinsame Funktionen sowie Erwerbsfinanzierung. Im Zeitraum Januar - März betrug der Umsatz 1,6 MSEK (0,9 MSEK), das Ergebnis nach finanziellen Posten -10,3 MSEK (-12,0 MSEK). Zum Jahresende verfügte die Muttergesellschaft über Barmittel in Höhe von 250,2 MSEK gegenüber 234,0 MSEK zum Jahresbeginn.







NIBE Industrier – Konzern

Schlüsselzahlen		2010 Q1	2009 Q1	Letzte 12 Mon.	2009
Nettoumsatz	MSEK	1.303,2	1.305,4	5.749,0	5.751,2
Wachstum	%	- 0,2	5,6	- 2,2	- 1,0
davon Erwerbe	%	0,2	3,4	1,2	1,9
Betriebsergebnis	MSEK	106,6	106,6	631,3	631,3
Betriebsspanne	%	8,2	8,2	11,0	11,0
Ergebnis nach Finanzlasten	MSEK	96,2	79,4	577,7	560,9
Gewinnspanne	%	7,4	6,1	10,0	9,8
Solidität	%	47,0	38,7	47,0	45,7
Rentabilitätskennziffer	%	12,9	12,2	20,3	20,2

NIBE Element

Umsatz und Ergebnis

Die Fakturierung betrug 427,7 MSEK im Vergleich zu 447,1 MSEK der entsprechenden Periode im Vorjahr. Der Anteil der Umsatzsteigerung durch Erwerbe betrug 1,2 MSEK, das heißt, der Umsatz erfuhr eine organische Reduzierung um 20,6 MSEK oder 4,6 %.

Das Betriebsergebnis betrug 30,9 MSEK im Vergleich zu 30,7 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer Betriebsspanne von 7,2 % gegenüber 6,9 % des Vorjahres entspricht. Die Betriebsspanne der letzten 12 Monate erreicht damit 4,3 %.

Der Markt

Die Fakturierung lag zu Beginn des Jahres unter der des Vorjahres, während der Auftragseingang insgesamt gesehen einen wesentlichen Anstieg erfuhr.

Dies gilt insbesondere für die verbraucherorientierten Segmente wie Weißwaren und Fahrzeuge. Des Weiteren ist eine gewisse Erholung des Marktes in Bezug auf Komponenten für professionelle Produkte zu verzeichnen. Dagegen zeigen sowohl der Auftragseingang als auch die Fakturierung bei Komponenten für projektbezogene Investitionsprodukte beispielsweise innerhalb der Bereiche Offshore und Windkraftindustrie eine schwache Entwicklung. Auch die geringere Auslastung der Industriegesellschaften ist ein Grund dafür, dass die Fakturierung geringer ist als im Vorjahr.

Auf den außereuropäischen Märkten, auf denen wir vertreten sind, ist eine raschere Erholung festzustellen, während die südeuropäischen Märkte nach wie vor schwächeln.

Es ist davon auszugehen, dass die Lagerbestände unserer Kunden nun auf normalem Niveau liegen und unsere Lieferungen somit derzeit in etwa dem tatsächlichen Bedarf der Kunden entsprechen.

Wir bemühen uns weiterhin um Produktentwicklung und Markteinführung von Produkten mit erhöhtem Systemgehalt und konzentrieren uns auf Segmente, die auch bei fortgesetzter allgemeiner Konjunkturschwäche gutes Wachstum erwarten lassen. Derartige Segmente sind beispielsweise Energieeinsparung und Infrastruktur.

Es wurde ein weiterer Schritt in diese Richtung unternommen, indem unter der Bezeichnung NIBE Railway Components insbesondere in die Vermarktung des kompletten Sortiments für den Schienenverkehr investiert wurde.

Diese Aktion bezieht sich sowohl auf Produkte, die in Zügen zum Einsatz kommen, wie beispielsweise Heizgeräte als auch Produkte für die Infrastruktur wie Heizgeräte für Weichen.

Die Geschäftstätigkeit

Nach einer sukzessiven Reduzierung der Produktionskapazität über einen längeren Zeitraum hinweg entspricht die derzeitige Produktionskapazität in etwa dem aktuellen Auftragseingang.

Die sich abzeichnende Konjunkturerholung in der Welt hat in den letzten Monaten zu wesentlichen Preissteigerungen bei zahlreichen Rohstoffen geführt. Um dieser Entwicklung zu begegnen, sind gewisse Preissteigerungen in naher Zukunft unerlässlich.

NIBE Element Schlüsselzahlen		2010 Q1	2009 Q1	Letzte 12 Mon.	2009
Nettoumsatz	MSEK	427,7	447,1	1.639,6	1.659,0
Wachstum	%	– 4,3	– 2,4	– 12,2	– 11,7
Betriebsergebnis	MSEK	30,9	30,7	70,6	70,4
Betriebsspanne	%	7,2	6,9	4,3	4,2
Aktiva	MSEK	1.454,9	1.584,4	1.454,9	1.448,9
Passiva	MSEK	1.301,8	1.417,7	1.301,8	1.301,4
Invest. in Anl.vermögen	MSEK	8,8	8,5	33,4	33,1
Abschreibungen	MSEK	15,1	15,9	62,8	63,6

NIBE Energy Systems

Umsatz und Ergebnis

Die Fakturierung belief sich entsprechend dem Vorjahr auf 698,5 MSEK. Der Anteil der Umsatzsteigerung durch Erwerbe betrug 1,8 MSEK, das heißt der Umsatz erfuhr eine organische Reduzierung um den entsprechenden Betrag bzw. 0,3 %.

Das Betriebsergebnis betrug 63,2 MSEK im Vergleich zu 62,6 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten Betriebsspanne von 9,0 % gleichkommt. Die Betriebsspanne der letzten 12 Monate erreicht damit 13,9 %.

Der Markt

Der gesamte schwedische Wärmepumpenmarkt war im ersten Quartal etwas rückläufig. Kurzfristig hat der strenge Winter eine Reduzierung der Anzahl Installationen zur Folge. Auf etwas längere Sicht dürften indessen die höheren Strom- und Heizkosten durch den strengen Winter die Nachfrage nach Wärmepumpen begünstigen.

Die Produktion von Einfamilienhäusern in Schweden hat ihren Tiefpunkt hinter sich, und für den Rest des Jahres sind steigende Ziffern zu erwarten. Dies wird sich vor allem auf den Absatz von Abluftwärmepumpen und Fernheizprodukten auswirken.

Durch erhöhte Marktanteile für Wärmepumpen festigen wir unsere Stellung auf dem schwedischen Markt um ein Weiteres.

Das Interesse für Energieeffizienz und erneuerbare Energie auf dem europäischen Markt ist zwar unverändert groß, eine fortgesetzt schwache Neubautätigkeit ist jedoch ein vorübergehender Hemmschuh für Wachstum auf dem europäischen Wärmepumpenmarkt. Zudem hat eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage in einer Reihe von europäischen Ländern dazu geführt, dass mehrere der örtlichen staatlichen Förderungen für die Installation von Produkten zur Nutzung erneuerbarer Energie gekürzt bzw. gestrichen wurden. So wurden beispielsweise die französischen Subventionen stark eingeschränkt und die Zuschüsse in Deutschland für die Installation von Wärmepumpen vollständig gestrichen. Dies hat zu starken Marktverlusten geführt. Zu einem gewissen Teil konnte dies durch erhöhte Marktanteile auf mehreren anderen Märkten wettgemacht werden.

Sowohl der Heimatmarkt als auch die übrigen europäischen Märkte für Wasserwärmer zeigen eine stabile Entwicklung, während der Markt für herkömmliche Heizkessel für Einfamilienhäuser und Pelletprodukte weiterhin schwächelt.

Die Geschäftstätigkeit

Unsere neu konzipierte Wärmepumpengeneration erfreut sowohl in Schweden als auch auf den Auslandsmärkten großer Aufmerksamkeit. Ende März wurden mehrere Produktneuheiten auf der NORDBYGG, der größten Sanitär- und Baumesse Skandinaviens, vorgestellt, z.B. unsere neue, einzigartige Abluftwärmepumpe F 750, die den neuen und strengen Anforderungen der schwedischen Neubaunorm BBR16 genügt.

Im April wurden 50 % der Aktien der norwegischen ABK AS, eines bekannten und kompetenten Anbieters von Lösungen für effizientere Energienutzung und Wohnkomfort auf dem norwegischen Markt erworben. Das Unternehmen beschäftigt 50 Mitarbeiter bei einem Umsatz von 240 MSEK und einer Betriebsspanne von ca. 5 %. Der Erwerb der restlichen 25 % ist für das Jahr 2014 vorgesehen.

NIBE Energy Systems Schlüsselzahlen		2010 Q1	2009 Q1	Letzte 12 Mon.	2009
Nettoumsatz	MSEK	698,5	698,5	3,284,5	3,284,5
Wachstum	%	0,0	7,6	0,6	2,1
Betriebsergebnis	MSEK	63,2	62,6	456,4	455,8
Betriebsspanne	%	9,0	9,0	13,9	13,9
Aktiva	MSEK	2.373,2	2.490,2	2.373,2	2.355,8
Passiva	MSEK	1.301,7	1.488,8	1.301,7	1.294,8
Invest. Anl.vermögen	MSEK	17,2	25,2	95,5	103,5
Abschreibungen	MSEK	27,5	26,1	109,4	108,0

NIBE Stoves

Umsatz und Ergebnis
Die Fakturierung betrug 208,9 MSEK im Vergleich zu 197,7 MSEK der entsprechenden Periode im Vorjahr. Die Umsatzsteigerung von 11,2 MSEK bzw. 5,7 % ist in Gänze auf organisches Wachstum zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis betrug 16,1 MSEK im Vergleich zu 15,2 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten Betriebsspanne von 7,7% gleichkommt. Die Betriebsspanne der letzten 12 Monate erreicht damit 13,0%.

Der Markt
Die Nachfrage nach Kaminofenprodukten war in Schweden im ersten Quartal hervorragend. Dies liegt vor allem an dem strengen Winter und den ungewöhnlich hohen Energiepreisen in Verbindung mit einem allgemeinen Konjunkturaufschwung. Zudem wurde im ersten Quartal eine Reihe erfolgreicher Marktaktionen durchgeführt, die zusätzlich zu Verkaufssteigerungen beigetragen haben.

Ebenso wie in Schweden herrschte auch in Norwegen eine wesentlich höhere Nachfrage nach Kaminofenprodukten als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Auch in Dänemark ist nach einer langen Zeit schwacher Nachfrage eine positive Entwicklung erkennbar. Insgesamt gesehen konnten wir unsere Marktstellung in Skandinavien weiter festigen.

In Deutschland herrschte zu Beginn des Jahres ebenso wie Ende des letzten Jahres eine wesentlich schwächere Nachfrage als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was vermutlich auf eine abwartende Haltung der deutschen Verbraucher in Bezug auf den Kauf von Kapitalwaren zurückzuführen ist. In Frankreich ging die Nachfrage etwas zurück, nachdem die Subventionen für den Einkauf von Kaminofenprodukten zum Jahreswechsel reduziert wurden. Unsere eigene Absatzentwicklung zeigt jedoch einen fortgesetzt positiven Trend, und der französische Markt, einer der größeren in Europa, bietet uns große Wachstumsmöglichkeiten.

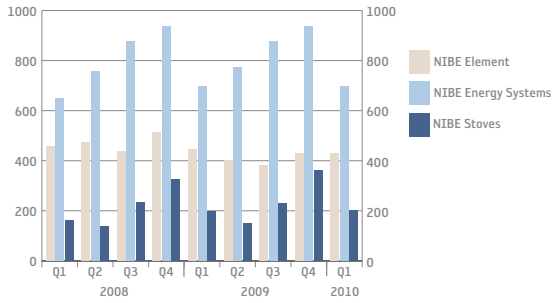
Die Geschäftstätigkeit
Die neue Produktionsanlage in Markaryd läuft nun zufriedenstellend, so dass im Laufe des Frühjahrs eine hohe Liefersicherheit erzielt werden konnte. Die Maßnahmen zielen derzeit auf die Sicherung einer hohen Liefersicherheit angesichts der sich anbahnenden Hochsaison im Herbst ab. Wir gehen davon aus, dass unsere effiziente Produktionsanlage, die uns die Herstellung von Qualitätsprodukten bei geringstmöglicher Umweltbeeinflussung ermöglicht, künftig einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil bringen wird.

Die Produktenwicklung ist nach wie vor intensiv innerhalb der NIBE Stoves, so dass Kontinuität der Produkteinführungen unter verschiedenen Warenzeichen gewährleistet ist.

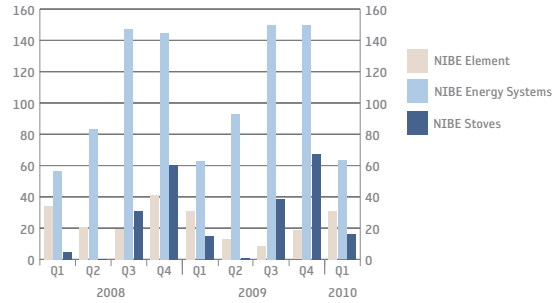
Der Erwerb der dänischen Lotus Heating Systems A/S mit einem Jahresumsatz von ca. 120 MSEK wurde im April unter Dach und Fach gebracht. Das Unternehmen ist einer der führenden dänischen Lieferanten von Stahlblechkaminöfen für den Fachhandel und wird weiterhin als selbständige Gesellschaft mit klarer Ausrichtung auf offensive Produktentwicklung und Marktbearbeitung geführt. Durch den Erwerb übernehmen wir die Marktführung in Dänemark und festigen unsere Marktstellung in Deutschland.

NIBE Stoves Schlüsselzahlen		2010 Q1	2009 Q1	Letzte 12 Mon.	2009
Nettoumsatz	MSEK	208,9	197,7	950,6	939,4
Wachstum	%	5,7	20,9	5,9	8,8
Betriebsergebnis	MSEK	16,1	15,2	123,2	122,2
Betriebsspanne	%	7,7	7,7	13,0	13,0
Aktiva	MSEK	955,9	1.008,0	955,9	1.014,4
Passiva	MSEK	546,3	637,6	546,3	604,1
Invest. in Anl.vermögen	MSEK	6,3	4,0	19,2	16,9
Abschreibungen	MSEK	9,7	9,7	38,6	38,6

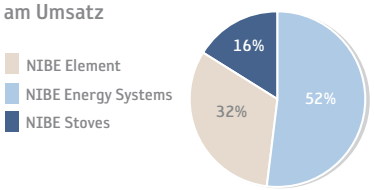
Umsatz je Geschäftsbereich
in den letzten neun Quartalen (MSEK)



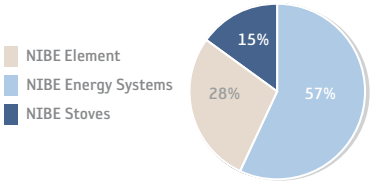
Betriebsergebnis je Geschäftsbereich
in den letzten neun Quartalen (MSEK)



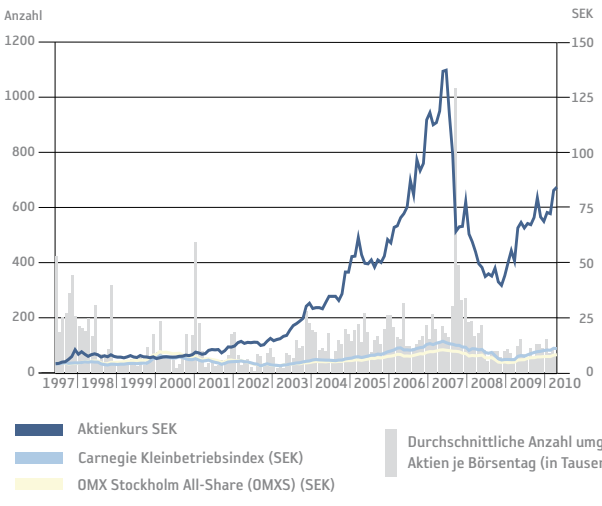
Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Umsatz



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Ergebnis



Entwicklung des Aktienkurses



Konzern Entwicklung

Gewinn- und Verlustrechnungen

	Konzern				Muttergesellschaft	
(MSEK)	Jan – März 2010	Jan – März 2009	Letzte 12 Mon	2009	Jan – März 2010	Jan – März 2009
Nettoumsatz	1.303,2	1.305,4	5.749,0	5.751,2	1,6	0,9
Selbstkosten	– 885,3	– 923,3	– 3.890,6	– 3.928,6	0,0	0,0
Bruttoergebnis	**417,9**	**382,1**	**1.858,4**	**1.822,6**	**1,6**	**0,9**
Vermarktungskosten	– 249,6	– 244,0	– 997,8	– 992,2	0,0	0,0
Verwaltungskosten	– 88,0	– 89,3	– 370,2	– 371,5	– 6,4	– 4,4
Sonstige Betriebserträge	26,3	57,8	140,9	172,4	0,0	0,0
Betriebsergebnis	**106,6**	**106,6**	**631,3**	**631,3**	**– 4,8**	**– 3,5**
Finanzlasten	– 10,4	– 27,2	– 53,6	– 70,4	– 5,5	– 8,5
Ergebnis nach Finanzlasten	**96,2**	**79,4**	**577,7**	**560,9**	**– 10,3**	**– 12,0**
Steuern	– 26,0	– 22,2	– 152,6	– 148,8	0,0	0,0
Nettoergebnis	**70,2**	**57,2**	**425,1**	**412,1**	**– 10,3**	**– 12,0**
Nettoergebnis in Bezug auf						
Aktionäre der Muttergesellschaft	70,0	56,9	422,2	409,1	– 10,3	– 12,0
Minderheiteninteresse	0,2	0,3	2,9	3,0	0,0	0,0
Nettoergebnis	**70,2**	**57,2**	**425,1**	**412,1**	**– 10,3**	**– 12,0**
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von	*52,2*	*51,7*	*210,7*	*210,2*	*0,0*	*0,0*
*Nettogewinn je Aktie**	*0,75*	*0,61*	*4,50*	*4,36*		
**Sonstiges Gesamtergebnis*						
Nettoergebnis	70,2	57,2	425,1	412,1	– 10,3	– 12,0
Marktschätzungen von Währungsterminverträgen	8,1	4,4	21,1	17,4	0,0	0,0
Marktschätzungen von Rohstofftterminverträgen	0,0	– 1,5	1,6	0,1	0,0	0,0
Währungs-Hedge	31,8	– 3,0	70,0	35,2	30,4	– 1,6
Währungsumrechnung von Krediten an Tochtergesellschaften	– 0,3	– 3,1	– 1,5	– 4,3	0,0	0,0
Währungsumrechnung von ausländischen Tochtergesellschaften	– 65,9	10,9	– 112,9	– 36,1	0,0	0,0
Steuern in Bezug auf das übrige Gesamtergebnis	– 9,9	0,4	– 23,2	– 12,9	– 8,0	0,5
Summe sonstiges Gesamtergebnis	**– 36,2**	**8,1**	**– 44,9**	**– 0,6**	**22,4**	**– 1,1**
Summe Gesamtergebnis	**34,0**	**65,3**	**380,2**	**411,5**	**12,1**	**– 13,1**
Nettoergebnis in Bezug auf						
Aktionäre der Muttergesellschaft	33,6	65,6	377,1	409,1	12,1	– 13,1
Minderheiteninteresse	0,4	– 0,3	3,1	2,4	0,0	0,0
Nettoergebnis	**34,0**	**65,3**	**380,2**	**411,5**	**12,1**	**– 13,1**

*Programme, die zu Verwässerung führen, liegen nicht vor

Bilanzen in der Zusammenfassung

	Konzern			Muttergesellschaft		
(MSEK)	31 März 2010	31 März 2009	31 Dec 2009	31 März 2010	31 März 2009	31 Dec 2009
Immaterielle Anlagevermögen	983,8	1.009,8	1.018,4	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	1.361,1	1.460,6	1.398,8	0,0	0,1	0,0
Finanzielle Aktiva	48,3	75,1	57,0	1.669,6	1.796,9	1.645,1
Summe Anlagevermögen	**2.393,2**	**2.545,5**	**2.474,2**	**1.669,6**	**1.797,0**	**1,645,1**
Vorräte	1,113,4	1,230,1	1,038,0	0,0	0,0	0,0
Kurzfristige Anlagen	928,5	980,1	932,2	2,2	1,5	11,0
Kassenbestand und Bankguthaben	297,1	294,1	349,1	14,3	8,7	28,0
Summe Umlaufvermögen	**2.339,0**	**2.504,3**	**2.319,3**	**16,5**	**10,2**	**39,0**
Summe Aktiva	**4.732,2**	**5.049,8**	**4.793,5**	**1.686,1**	**1.807,2**	**1.684,1**
Eigenkapital	2.224,0	1.954,0	2.190,0	545,2	387,4	533,1
Unversteuerte Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinsliche	232,9	258,9	239,1	0,7	0,0	0,6
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinsliche	1.246,1	1.844,9	1.360,0	1.047,1	1.313,8	1.051,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinsliche	876,0	829,9	845,3	14,5	5,8	16,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinsliche	153,2	162,1	159,1	78,6	100,1	82,6
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	**4.732,2**	**5.049,8**	**4.793,5**	**1.686,1**	**1.807,2**	**1.684,1**

Cash-flow-Analyse

(MSEK)	Jan – März 2010	Jan – März 2009	2009
Cash-flow aus der laufenden Tätigkeit	106,4	102,3	676,3
Veränderung des Betriebskapitals	– 46,9	31,4	217,4
Investitionstätigkeit	– 25,9	– 87,8	– 217,9
Finanzierungstätigkeit	– 79,8	– 99,0	– 667,8
Kursdifferenzen in der liquiden Mitteln	– 5,8	– 2,1	– 8,2
Veränderung des liquide Mittel	**– 52,0**	**– 55,2**	**– 0,2**

Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Jan – März 2010	Jan – März 2009	2009
Eigenkapital zum Jahresbeginn	2.190,0	1.888,7	1.888,7
Dividende an die Aktionäre	0,0	0,0	– 108,0
Erworbene Minderheitenbeteiligungen	0,0	0,0	– 2,2
Jahresgewinn	34,0	65,3	411,5
Eigenkapital zum Jahresende[1)]	**2.224,0**	**1.954,0**	**2.190,0**

1) Die Minderheitenbeteiligung beträgt 7,5 MSEK zum Jahresende gegenüber 7,2 MSEK zum Jahresanfang.

Daten je Aktie		Jan – März 2010	Jan – März 2009	2009
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 93 920 000 Aktien)	SEK	0,75	0,61	4,36
Kurs/Eigenkapital	SEK	23,60	20,77	23,24
Börsenkurs zum Bilanzstichtag	SEK	83,00	51,00	69,00

Schlüsselzahlen		Jan – März 2010	Jan – März 2009	2009
Wachstum	%	– 0,2	5,6	– 1,0
Betriebsspanne	%	8,2	8,2	11,0
Gewinnspanne	%	7,4	6,1	9,8
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	25,9	87,8	217,9
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	1.561,6	1.250,9	1.572,3
Betriebskapital einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	1.309,8	1.512,3	1.315,0
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	62,9	102,7	69,4
Solidität	%	47,0	38,7	45,7
Anlagenrendite	%	12,2	11,1	16,8
Rentabilitätskennziffer	%	12,9	12,2	20,2

Quartalsziffern

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

	2010	2009				2008			
(MSEK)	Q1	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	1.303,2	1.305,4	1.280,6	1.467,3	1.697,9	1.236,5	1.329,7	1.517,5	1.726,8
Betriebsaufwendungen	– 1.196,6	– 1.198,8	– 1.178,4	– 1.272,1	– 1.470,6	– 1.143,3	– 1.229,9	– 1.324,5	– 1.487,5
Betriebsergebnis	**106,6**	**106,6**	**102,2**	**195,2**	**227,3**	**93,2**	**99,8**	**193,0**	**239,3**
Finanzlasten	– 10,4	– 27,2	– 8,6	– 19,5	– 15,1	– 23,0	– 26,0	– 31,9	– 27,7
Ergebnis nach Finanzlasten	**96,2**	**79,4**	**93,6**	**175,7**	**212,2**	**70,2**	**73,8**	**161,1**	**211,6**
Steuern	– 26,0	– 22,2	– 25,8	– 47,0	– 53,8	– 21,8	– 20,8	– 44,6	– 53,4
Nettoergebnis	**70,2**	**57,2**	**67,8**	**128,7**	**158,4**	**48,4**	**53,0**	**116,5**	**158,2**

Nettoumsatz der Geschäftsbereiche

	2010	2009				2008			
(MSEK)	Q1	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
NIBE Element	427,7	447,1	401,8	381,1	429,0	458,2	471,5	435,9	513,7
NIBE Energy Systems	698,5	698,5	773,9	876,9	935,2	649,1	755,5	876,4	935,4
NIBE Stoves	208,9	197,7	150,1	230,2	361,4	163,5	138,0	235,4	326,7
Konzerneliminierungen	– 31,9	– 37,9	– 45,2	– 20,9	– 27,7	– 34,3	– 35,3	– 30,2	– 49,0
Gesamt Konzern	**1.303,2**	**1.305,4**	**1.280,6**	**1.467,3**	**1.697,9**	**1.236,5**	**1.329,7**	**1.517,5**	**1.726,8**

Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche

	2010	2009				2008			
(MSEK)	Q1	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
NIBE Element	30,9	30,7	13,1	8,5	18,1	34,1	21,0	19,2	41,1
NIBE Energy Systems	63,2	62,6	93,0	150,1	150,1	56,8	83,5	147,2	144,7
NIBE Stoves	16,1	15,2	1,1	38,7	67,2	5,0	0,4	30,7	60,1
Konzerneliminierungen	– 3,6	– 1,9	– 5,0	– 2,1	– 8,1	– 2,7	– 5,1	– 4,1	– 6,6
Gesamt Konzern	**106,6**	**106,6**	**102,2**	**195,2**	**227,3**	**93,2**	**99,8**	**193,0**	**239,3**

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernbericht der NIBE Industrier wurde entsprechend den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht der NIBE Industrier für das erste Quartal 2010 wurde entsprechend IAS 34 Zwischenberichterstattung erarbeitet. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien wie auf den Seiten 56 - 58 im Jahresbericht 2009 beschrieben zur Anwendung gebracht mit Ausnahme der Abänderungen in IFRS 3 Unternehmenserwerbe. Die Änderungen in IFRS 3 haben zur Folge, dass alle Transaktionskosten verbucht und sämtliche Zahlungen für Erwerbe von Betrieben zum tatsächlichen Wert am Erwerbstag abgerechnet werden, während sich daran anschließende bedingte Zahlungen als Verbindlichkeiten eingestuft und danach über die Gewinn- und Verlustrechnung neu bewertet werden. NIBE wird ab 2010 Nettoergebnis und sonstige Gesamtergebnisse in zwei separaten Berichten ausweisen. Die Rechnungslegung der Muttergesellschaft erfolgt gemäß dem schwedischen Buchführungsgesetz sowie RFR 2.3 Rechnungslegung für juristische Personen.

Für Transaktionen mit Konzerngesellschaften gelten die gleichen Prinzipien wie auf S. 57 des Jahresberichtes 2009 beschrieben.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

Die NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern mit Vertretungen in über 20 Ländern und somit einer Reihe von geschäftsmäßigen und finanziellen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement ist deshalb hinsichtlich der aufgestellten Ziele ein wichtiger Prozess. Innerhalb des Konzerns ist ein effizientes Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der Betriebsführung betrieben wird und einen natürlichen Teil der laufenden Überwachung der Tätigkeit darstellt. Neben den Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Jahresbericht der NIBE Industrier 2008 geschrieben werden, dürften keine wesentlichen Risiken oder Unsicherheiten hinzugekommen sein.

Der Zwischenbericht liefert eine korrekte Übersicht über die Tätigkeit, die Stellung und das Ergebnis der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen die Muttergesellschaft und Konzerngesellschaften ausgesetzt sind.

Markaryd, den 17 Mai 2010

Arvid Gierow
Aufsichtsratsvorsitzender

Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied

Hans Linnarson
Aufsichtsratsmitglied

Arne Frank
Aufsichtsratsmitglied

Gerteric Lindquist
Geschäftsführer

Der Zwischenbericht wurde keiner besonderen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen. Für sonstige Informationen zu Definitionen verweisen wir auf den Jahresbereicht 2009.

Bei den Informationen in diesem Zwischenbericht handelt es sich um solche Informationen, zu deren Veröffentlichung die NIBE Industrier AB laut Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder Gesetz über den Handel mit finanziellen Instrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden am 17. Mai 2010 um 9.00 Uhr zwecks Veröffentlichung den Medien übermittelt.

Eventuelle Fragen beantwortet:
Gerteric Lindquist, Geschäftsführer und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se
Leif Gustavsson, Finanzchef, leif.gustavsson@nibe.se